

Schallplatten für
die Vinyl-Garage in
der Altstadt gesucht

Schallplatten-Spenden sind herzlich willkommen. ARCHIVFOTO: WARNECKE

(isch) Mit der Vinyl-Garage wächst ein neues kulturelles Projekt mit gemeinnütziger Arbeit in der Altstadt heran. Vinylinteressierte finden hier bald eine neue Anlaufstelle zum lauschen und stöbern. Der Umbau ist in vollem Gange: Aus dem ehemaligen Atelier mit Garage an der Waldhausener Straße 83 entsteht nun ein Ladenlokal mit Schallplattenregalen, Sitzzecke und Anhörsstationen. Für das Gestaltungskonzept sind die Freimeister verantwortlich, die auch schon das Innenleben der Kulturküche designten. Wie in der Kulturküche erfolgreich praktiziert, wird die gemeinnützige Intres in der Vinyl-Garage arbeits-therapeutische Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen.

Wer den Aufbau des Projektes unterstützen möchte, ist eingeladen, gebrauchte Schallplatten zu spenden. Zu den Öffnungszeiten der Kulturküche (montags bis freitags, 10 bis 16 Uhr, Waldhausener Straße 64) oder nach Terminvereinbarung nimmt das Team gerne Platten-spenden entgegen. Auf der Seite www.vinyl-garage.com wird der Fortschritt dokumentiert.

Wie der Hase die Welt sieht

Sie hat die Langohren für sich entdeckt und erforscht: Friederike Hinz ist neue c/o-Künstlerin. Wir haben sie besucht.

VON INGE SCHNETTLER

Sie sind auf der Flucht. In rasender Geschwindigkeit hetzen sie über das Feld, versuchen sich irgendwie irgendwo in Sicherheit zu bringen. Was nicht gelingen kann. Kein Strauch, kein Baum bietet ihnen Schutz. Sie sind ausgeliefert. „Massaker von Idaho“ ist der großformatige Druck betitelt, der im Atelier von Friederike Hinz an der Wand hängt. „Ich hatte von einer Hasenplage in Idaho gelesen“, sagt die Künstlerin. „Da sind die Bauern auf die Felder gegangen und haben die Tiere totgeschlagen.“ Das Bild habe eine neue, unerwartete Aktualität erlangt. „Es passt zur Weltlage und der Flüchtlingsthematik.“

„Ich brauche die Ruhe, hier kann ich mich konzentrieren“

Friederike Hinz
c/o-Künstlerin

Seit 1979 ist der Hase das Thema von Friederike Hinz, die in diesem Jahr vom städtischen Kulturbüro in den Reigen der c/o-Künstler – als eine von nur dreien – aufgenommen wurde. Damals, 1979, studierte sie im ersten Semester Visuelle Kommunikation in Düsselndorf. „Ich ahnte nicht, dass mich der Hase alle Jahre faszinieren und beschäftigen würde.“ Tat er aber – und tut es bis heute.

Eine besondere Eigenart des Hasen hat sie zu mehreren großformatigen, mehrteiligen Arbeiten inspiert. „Der Hase hat als Fluchttier eine komplette Rundumsicht“, erklärt Friederike Hinz. „Er sieht allerdings nur zehn Prozent genau vor sich und zehn Prozent genau hinter sich wirklich klar. Alles andere ist verwischt. Auf zehn großformatigen



Friederike in ihrem Atelier in Lüttelforst vor dem großformatigen Druck „Massaker von Idaho“.

RP-FOTO: DETLEF ILGNER

Bildern, die im Kreis angeordnet sind, zeigt sie malerisch, wie der Hase die Welt sieht – unscharf in weiten Teilen, scharf nur in zwei Segmenten – genau gradeaus und exakt hinter sich. Der Betrachter mag sich irritiert die Augen reiben, die Unschärfe bleibt.

Vor 19 Jahren ist Friederike Hinz – nach dem Studium in Düsseldorf und Aufenthalt in München und Italien – zurückgekehrt in ihr Elternhaus in Lüttelforst. Idylle pur, man hört die Blätter auf den Boden fallen. Unglaublich. „Nach erlebnisreichen, oft hektischen Jahren,

brauchte ich die Ruhe“, sagt Friederike Hinz. „Hier kann ich mich konzentrieren.“ Und tolle Gerätschaften hat sie gefunden im alten Haus: Scheren, die zur Schafschur benutzt wurden, und Scheren zum Schneiden von Buchsbäumen – verrostet, vergessen. „Ich sah in den gebogenen Griffen sofort Hasenohren.“ Sie zog den groben Stoff alter Kartoffelsäcke auf Keilrahmen und befestigte die Scheren kopfüber darauf. Natürlich sind das keine Griffe, das sind Hasenohren, was sonst?

Welche Assoziation hat der Mensch im allgemeinen noch mit dem Bild vom Hasen? Klar – das Tier vermehrt sich gern und häufig. Und so hat Friederike Hinz eine ganze Serie kopulierender Hasen gestaltet. Der farbige Hintergrund wechselt, die Hasen verharren in ihrer Stellung. Eine Auflagenarbeit auf Filzpappe – sehr schön. „Dabei ist die Puppe aus dem Baumarkt, echt nicht hochwertig, aber sehr effektiv“, sagt die Künstlerin.

Dann gibt es da noch den Hasen auf dem Sofa – in unterschiedlichen Positionen, den Hasen im Raumanzug auf dem Mond, den Hasen eingestrickt – samt Ohren – in roter Wolle. Da hat er es im Winter schön muckelig warm.

Nebenbei betreibt Friederike Hinz eine Kunstschule in dem alten Brandshof, in dem sie lebt und arbeitet. Kinder, Jugendliche und Erwachsene lernen bei ihr – in dieser schönen Umgebung, in dieser herrlichen Ruhe.

Weitere Informationen online: www.kunstschule-brandshof.de

André Parfenov: Sinfoniekonzert mit Uraufführung

Mihkel Kütson hat den Komponisten ermuntert, ein Violinkonzert zu schreiben. Es wird nächste Woche uraufgeführt.

VON DIRK RICHERDT

Wenn es nicht ungebührlich wäre, dürfte man sagen, dass dieses Violinkonzert einer Krankheit zu verdanken sei. 2013 bekam der Solopianist des Theaters, André Parfenov (43), nämlich vom Clusterkopfschmerz-Verband einen Kompositionsauftrag. Diese Violinsonate, die er mit seiner Konzertpartnerin Luliana Münch auf CD eingespielt hat, trug der Komponist Generalmusikdirektor (GMD) Mihkel Kütson am

Klavier vor. Der war sehr begeistert und empfahl André Parfenov, die Sonate zum Violinkonzert auszuarbeiten.

Nun steht für das 2. Sinfoniekonzert die Uraufführung an. „Ich freue mich, dass unser Chef das Projekt leitet“, sagt André Parfenov. Besonders freut ihn auch, dass der Erste Konzertmeister der Niederrheinischen Sinfoniker, Philipp Wenger, den Solopart übernimmt. Dem behagt, dass das Konzert „stark die Mittellage der Geige fordert – die lie-

be ich“, gesteht Phillip Wenger. Die obligate Solokadenz ist hier nicht im Kopfsatz, sondern im Mittelsatz zu finden. „Die vom Orchester begleitete Kadenz beschließt den 2. Satz und leitet direkt ins Finale“, erklärt Parfenov, der eine „polytonale Komposition“ (Mihkel Kütson) pflegt. „Im 3. Satz dominiert perkussives Spiel, das mag ich sehr“, so Wenger. Und erläutert: „Früher wollte ich ja Schlagzeuger werden.“

Das Sinfoniekonzert leitet eine sinfonische Dichtung von Antonín

Dvorák ein. „In seiner ‚Waldaube‘ ist besonders spannend zu beobachten, wie bildhaft der Komponist vorgeht“, sagt der Generalmusikdirektor. Das auf eine Ballade zurückgehende Stück erzählt eine Geschichte von Mord, Betrug und Leidenschaft.

Leidenschaft prägt auch Robert Schumanns 2. Sinfonie. Das selten aufgeführte Werk hat Schumann 1846 im Zuge seiner vorläufigen Genesung von einer Nervenkrankheit geschrieben. Im Finale hat Schu-

mann, gleichsam als Hoffnungsmotiv, die Melodie eines Liedes von Beethoven, „Nimm sie hin denn, diese Lieder“, zitiert und verarbeitet.

Termine: 14. Oktober, Konzertsaal des Theaters an der Odenkirchener Straße; 15. Oktober, Kaiser-Friedrich-Halle; jeweils 20 Uhr. Konzertdramaturgin Eva Ziegelhöfer und André Parfenov geben am 14. Oktober, 19.15 Uhr, gemeinsam eine Einführung in das Violinkonzert.

Kindertheater mit
Swimmy im Step

(isch) Am morgigen Sonntag, 11. Oktober, um 15 Uhr gib'ts im Jugendzentrum (Jukomm) an der Steppestraße 20 das Kindertheaterstück „Swimmy“. Kinder ab vier Jahren können die unterhaltsamen Abenteuer von Swimmy erleben, der sich nicht nur durch sein Äußeres von den anderen Fischen in seiner großen Unterwasserwelt unterscheidet. Der Eintritt kostet 4 Euro. Karten können telefonisch unter der Telefonnummer 02161 14617 oder per E-Mail an die Adresse Dorothea.Lorenz@jukomm.de bestellt und reserviert werden.



BEST PRICE



Fleischhauer „Best Price“ Angebote auf www.fleischhauer.com

<p>z.B. Polo Trendline 1.0I 44 kW (60 PS) Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,4/außerorts 4,2/kombiniert 5,0/CO₂-Emissionen kombiniert: 114 g/km Ausstattung: Uranograu, Rücksitzbank und -lehne asymmetrisch geteilt umklappbar, Kopf- und Seitenairbags vorn, Multikollisionsbremse, Reifenkontrollanzeige, Fensterheber elektrisch, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung und 2 Funkklappschlüssel u.v.m.</p>	<p>z.B. Tiguan Trend & Fun 1.4I TSI BlueMotion Technology 92 kW (125 PS), 6-Gang, Kurzzulassung Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 7,8/ außerorts 5,5/kombiniert 6,4/CO₂-Emission kombiniert 149 g/km Ausstattung: Pure White, EZ 09/2015, 1.111 km, Klimaanlage „Climatronic“, Servolenkung, Dachreling schwarz, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Parkpilot hinten, Winterpaket inkl. Sitzheizung vorne, Außenspiegel elektr. einstell- und beheizbar, Anschlussgarantie 1 Jahr, Tempomat, Mittelarmlehne, Navigation Discover Media, Radio Composition Media, Leichtmetallräder „Portland“ u.v.m.</p>
<p>Unser vorheriger Fahrzeugpreis¹ 13.060,- € Ihr Fleischhauer-Preisvorteil 3.170,- € Fleischhauer „Best Price“^{1,2} 9.890,- €</p>	<p>Unser vorheriger Fahrzeugpreis³ 29.688,- € Ihr Fleischhauer-Preisvorteil 7.698,- € Fleischhauer „Best Price“^{2,3} 21.990,- €</p>

Solange der Vorrat reicht. Jetzt bei uns Probe fahren.

 Das Auto.

¹ Inkl. Werksabholung und Kfz-Brief. ² Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht und nur bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten, der mind. 4 Monate auf Sie zugelassen ist (ausgenommen Konzernfahrzeuge Audi, Seat, Škoda oder Porsche). Der über DAT ermittelte Wert Ihres Gebrauchtwagens wird noch beim Best Price in Abzug gebracht. Das Angebot gilt auch für Gewerbetreibende ohne Inzahlungnahme. Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Mehrpreis. ³ Inkl. Überführung und Kfz-Brief und zzgl. Zulassungskosten.

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Jacob Fleischhauer GmbH & Co. KG
Düsseldorfer Straße 12 · 41238 Mönchengladbach · Telefon (021 66) 12 98-531
info@fleischhauer.com · www.fleischhauer.com

RP Shop

Weitere Artikel unter www.rp-shop.de

Historische Titelseiten

Schenken Sie doch mal Geschichte

Die Schlagzeilen von damals. Das ideale Präsent zum Jubiläum oder zum Geburtstag: die Reproduktion einer Titelseite aus mehr als 50 Jahren Rheinische Post in Originalgröße (Schwarzweiß). Ab 1950 ist jede erschienene Titelseite lieferbar. Machen Sie doch mal eine historische Überraschung!

Format: 40 x 54 cm.

a ab 19,95 €
versandkostenfrei



b ab 7,90 €
versandkostenfrei



gerahmte Titelseite
Regulärer Preis: 24,95 €
PremiumCard Preis nur für Abonnenten: 19,95 €
versandkostenfrei

ungerahmte Titelseite
Regulärer Preis: 9,90 €
PremiumCard Preis nur für Abonnenten: 7,90 €
versandkostenfrei

Kostenlose Hotline
0800 77 27 77 3
Mo-Fr von 8-16 Uhr

Internet
www.rp-shop.de